

„Umwelt erleben“ beim Tag der offenen Tür

100 000 Besucherinnen und Besucher kamen zum 43. Tag der offenen Tür der Stadt Nürnberg. Publikumsmagnete waren unter anderem der U-Bahnhof Kaulbachplatz, die Feuerwache 1 oder die Müllverbrennungsanlage. 150 Programmpunkte standen zur Auswahl vom 16. bis 18. Oktober 2009. „Umwelt erleben“ konnten 30 000 Gäste auf dem Hauptmarkt. Das Umweltreferat bot mit rund 50 städtischen Einrichtungen, Verbänden und Vereinen Wissenswertes und Unterhaltsames. Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR) präsentierte unter anderem Kehrmaschinen und zeigte exemplarisch, dass die Stadt viele wichtige Aufgaben der Daseinsvorsorge erfüllt. Die Versorgung mit Speisen und Getränken auf dem Hauptmarkt war erstmals zu 100 Prozent aus biologischem Anbau. Der Tag der offenen Tür der Stadt Nürnberg legt im nächsten Jahr eine Pause ein und findet wieder im Oktober 2011 statt.



Foto: Christine Dierenbach



Foto: Ralf Schedlbauer

Au revoir Flokke

Gerade mal den Kinderschuhen entwachsen turtelte sie eben noch als wilder Teenager mit ihrem russischen Spielgefährten Rasputin zur Freude vieler Tiergartenbesucher. Doch nun sagt Flokke für immer au revoir. Sie muss umziehen. Der Koordinator des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms (EEP) empfahl dem Tiergarten Nürnberg die Umsiedlung beider Tiere in den Zoo „Marineland“ im französischen Antibes. Wenigstens kann sich Medien-Star Flokke dann ab Februar 2010 an der mondänen Côte d'Azur aalen. Starrummel ist das Flaschenkind ja gewöhnt: Seit ihrer Geburt am 11. Dezember 2007 löste die von Pflegern handaufgezogene Eisbärin einen regelrechten Medienhype aus. Kamerateams und Journalisten belagerten den Tiergarten, um die weltweite Fangemeinde tagtäglich mit neuesten Geschichten und Bildern von dem weißen Fellknäuel zu überraschen. Wir sagen adieu!

Vier Jahrzehnte Einkaufsfreuden in Langwasser

40 Jahre Franken-Center Langwasser galt es im Oktober 2009 zu feiern. Der 1969 von Versandhausgründer Werner Otto als eines der ersten Einkaufszentren Deutschlands errichtete Konsumtempel hat auch nach vier Jahrzehnten nichts von seiner Attraktivität eingebüßt. Im Gegenteil: Die ursprünglich 20 000 Quadratmeter große Verkaufsfläche ist inzwischen auf 40 000

angewachsen. Elf Millionen Kunden beschenken mehr als 100 Geschäften einen Jahresumsatz von rund 175 Millionen Euro. Anders als viele Einkaufszentren auf der grünen Wiese ist das Franken-Center fest im Stadtteil verankert und engagiert sich bei Aktionen wie dem „Kunstpreis Langwasser“ oder dem Sozial- und Kulturmarkt „Lebendiges Langwasser“.

www.franken-center-nuernberg.de



Foto: Christine Dierenbach

Junges Leben in altem Gemäuer

Das frühere Knabeninternat Sankt Paul ist aus dem Dornröschenschlaf erwacht. Mit 8,5 Millionen Euro hat das katholische Erzbistum Bamberg der alten Villa Falk an der Dutzendteichstraße nach zehn Jahren Leerstand neues Leben eingehaucht. Heute ist St. Paul ein Zentrum für Bildung, Erziehung, Sport und Gesundheit. Großmieter des zwei Hektar großen Parks mit insgesamt 6 500 Quadratmetern Gebäudefläche ist die benachbarte philosophische Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg. Sie litt unter Platznot und bietet nun verbesserte Studienbedingungen und eine neue Mensa. Weitere Nutzer sind ein Sportinternat für Nachwuchs-Athleten sowie eine Sport-Kindertagesstätte. In Planung sind außerdem ein Begegnungshaus und Jugendgästehäuser.



Foto: Christine Dierenbach

Es grünt so grün

Statt staubiger Trockenstreifen zwischen den Fahrbahnen erfreuen jetzt immer öfter attraktive Pflanzenkompositionen Nürnberger Passanten und Autofahrer. Grünclusiv, eine Vereinigung von Betrieben und Firmen der „grünen“ Branche, schafft es durch Eigenleistungen der Mitglieder und mit Hilfe von Sponsoren immer wieder, triste Mittelstreifen in erfreuliches „Straßenbegleitgrün“ zu verwandeln.

2009 feiert der Verein sein zehnjähriges Bestehen – und sucht noch Förderer eines neuen Projekts: die Umgestaltung eines Staudengartens aus den 1950er Jahren im Luitpoldhain.

www.gruenclusiv.de



Foto: Uli Kowatsch

125 Jahre Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg

Die Nürnberger Versicherungsgruppe ist 125 Jahre alt. Am 28. September 1884 erhielt die damalige Nürnberger Lebensversicherungs-Bank AG die Genehmigung für ihren Geschäftsbetrieb. Der Vorläufer der heutigen Gruppe war die erste selbstständige Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft Bayerns und ging auf die Initiative des Bleistift-Fabrikanten Lothar Freiherr von Faber zurück. Heute erwirtschaftet die Nürnberger mit rund 30 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Außen- und Innendienst rund 4,5 Milliarden Euro Umsatz. Bei einem Festakt im Germanischen Nationalmuseum ließen 400 Gäste das Unternehmen hochleben.

www.nuernberger.de



statt € 279,-
€ 249,95
 inkl. Zubehör, MwSt.



KÄRCHER
CENTER MÜLLER

**Top Angebot:
 Jubiläums-Hochdruckreiniger**

In Nürnberg / Schmalau
 Ernst Müller GmbH & Co. KG
 Am Steinacher Kreuz 16-18
 90427 Nürnberg
 Tel. 0911/30 06-124
 Mo - Fr 7.30 - 17.00 Uhr

www.ernstmuellershop.de

bucheleo
 Elektrotechnik GmbH

Reparatur und Service elektrischer Maschinen

Poppenreuther Straße 49a
 D - 90419 Nürnberg
www.buchele-elektrotechnik.de

Telefon: 0911/37 48 148
 Telefax: 0911/37 48 149

Vitales Mittagsmenü für Kinder



* tägl. 2 frisch gekochte Menüs
 * 1x vollwert & 1x vegetarisch
 * mit biologischen Rohstoffen
 * ohne Geschmacksverstärker
 * ganzheitliche Ernährungsberatung
 * Metabolic Balance

Helmstraße 22 * 90419 Nürnberg
 ☎ (0911) 3 77 59 44
www.suppen-loeffel.de



D-BY-006

**Städtischer
 BESTATTUNGSDIENST**

Abschied in sicheren Händen.

Es ist schwer, von einem *geliebten Menschen* Abschied zu nehmen – wir stehen Ihnen zur Seite und nehmen uns Zeit für *Ihre individuellen Vorstellungen*. Fragen rund um Bestattung, Trauerfeier und Grabpflege besprechen wir nach Wunsch *bei Ihnen zuhause* oder in unseren Räumen. Bei uns finden Sie auch den Rahmen für den feierlichen *Abschied am offenen Sarg*.

Wir bieten *Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten*, die Ihnen Sicherheit gibt und Ihre Angehörigen entlastet.

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar unter:
Tel. 0911 – 22 17 77
 Spitalgasse 1 (3. Etage mit Aufzug) • 90403 Nürnberg
www.Bestattungsdienst.Nuernberg.de

Öffnungszeiten: Werktags von 7.30 – 17.00 Uhr sowie
 Samstags, Sonn- und Feiertags von 8.00 – 13.00 Uhr

Nürnberg

Service-Wohnen für Senioren in Nürnberg



Seepark Mögeldorf am Wöhrder See

Seniorenwohnpark Neulichtenhof

HesperidenPark in St. Johannis



***Eigenständig leben bei maximaler Sicherheit:
 das andere Residenzkonzept***

- Pflege in allen Pflegestufen in der eigenen Wohnung.
- Flexible Service- und Pflegeleistungen.
- Hotelähnliches Flair: z. B. Rezeptionsdienst und tägliches Veranstaltungsprogramm.
- 24 Stunden täglich eigenes Personal im Haus.
- Attraktive Gemeinschaftsflächen (z. B. Casino, Gymnastikraum, Foyer und Freiflächen).
- Kauf oder Miete.

**Umzugs-service
 inklusive!**

**Informieren Sie sich über unsere aktuellen
 Wohnungsangebote in Nürnberg.
 Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin
 für unserere Musterwohnungen!**

Telefon (09 11) 5 30 98 08

Seleco
 Lebensräume für Senioren

Metropolregion in Brüssel begehrt

Bei den „Open Days“ in Brüssel Anfang Oktober präsentierte sich erstmals die Europäische Metropolregion Nürnberg (EMN) mit vier Veranstaltungen, die rund 850 Zuhörer aus 31 Ländern anlockten. „Wir haben die Metropolregion Nürnberg mit Hirn und Herz präsentiert. Die Fachforen haben gezeigt, dass wir mit unseren Strategien und Projekten in Europa punkten können“, resümierte der EMN-Ratsvorsitzende, Ulrich Maly. Er überreichte beim Abendempfang in der Bayerischen Vertretung der Hausherrin, Europaministerin Emilia Müller, gemeinsam mit Günther Denzler (unten links), stellvertretender Ratsvorsitzender und Landrat des Landkreises Bamberg, ein Plakat mit den Logos aller Brauereien der Genussregion Oberfranken.

www.em-n.eu



Foto: Ralf Schedlbauer

Brücke erinnert an Ludwig Scholz

Die Brücke an der Schweinauer Hauptstraße über den Main-Donau-Kanal und die Südwesttangente hat die Stadt zu Ehren des bislang einzigen CSU-Oberbürgermeister (1996-2002) Nürnbergs im Sommer 2009 in Ludwig-Scholz-Brücke benannt. Der 2005 verstorbene Politiker, der seit 1972 dem Nürnberger Stadtrat angehörte, lebte im nahegelegenen Stadtteil Röthenbach.



Foto: Ralf Schedlbauer

Neues Leitsystem hilft Sehbehinderten

Ein neues Leitsystem lotst Blinde durch die verwinkelte Königstorpassage. Der spezielle Fliesenbelag mit Rillen und Noppen dient Sehbehinderten seit dem vergangenen Sommer als Orientierungshilfe. Mithilfe des Blindenstocks können sie die Bodenmarkierungen ertasten und so den vielbefahrenen Bahnhofsvorplatz gefahrlos unterqueren. Das Leitsystem hat 34 000 Euro gekostet und damit hat sich ein langgehegter Wunsch des Blindenbunds und des Bildungszentrums für Blinde und Sehbehinderte in Langwasser erfüllt.

Schönheitskur für die Altstadt

Unsere Stadt soll schöner werden. Hauptmarkt, Obstmarkt, Weinmarkt und andere Plätze, Straßen sowie die Pegnitzufer gehören zum Erneuerungsgebiet „nördliche Altstadt“, das in den nächsten Jahren einer Schönheitskur unterzogen wird. Zwei Millionen Euro stellt die Stadt bereit, die doppelte Summe steuert das Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ bei. Bedeutsam sind die Umgestaltung des Obstmarkts hinter der Frauenkirche und die Erneuerung des Hauptmarkts. Angeschoben werden soll auch die (energetische) Modernisierung der zahlreichen Wohngebäude aus den 1950er und 1960er Jahren.

Die einzelnen Fäden sollen bei einem neu einzurichtenden Citymanagement zusammenlaufen.



Foto: Hajo Dietz